

Gedächtnisprotokoll über eine Vereinbarung zwischen NvK und den bevollmächtigten Räten der Herzogin Eleonore von Österreich zum Kloster Sonnenburg.

Originaleintrag oder Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 306f.

Regest: Jäger, Regesten II 163.

Erm.: Jäger, Streit I 150.

*Die Herzogin habe kürzlich am Tag der Apostel Petrus und Paulus die Herren Oswolttē Sebnār¹⁾, Casper Guffedawner²⁾, Hainrichen Liechtenstayner³⁾ und Chu(n)ratten Vinttler⁴⁾ zu NvK geschickt.⁵⁾ Diese hätten mit NvK vereinbart, dass der Streit zwischen NvK und dem Kloster Sonnenburg bis zur Rückkehr des Herzogs ruhen solle, unbeschadet der beiderseitigen Rechte. NvK dürfe die Äbtissin vor sein Gericht zitieren, ein Urteil solle jedoch erst
5 nach der Rückkehr des Herzogs gefällt werden. In der Zwischenzeit solle die Herzogin einen Bevollmächtigten entsenden, der sich gemeinsam mit Heinrich von Liechtenstein um eine Vermittlung zwischen den Parteien bemühen soll.*

1) Oswald von Säben zu Reifenstein, Kammermeister Hz. Sigismunds.

2) Kaspar von Gufidaun, Pfleger zu Rodeneck.

3) Heinrich von Liechtenstein, Pfleger zu Taufers.

4) Konrad Vintler, oberster Amtmann Hz. Sigismunds.

5) S.o. Nr. 4408.